



Nutzen Sie die zentralen Steuerportale

- Melden Sie sich mit einem einzigen Login an (z. B. Elster).
- Alle Steuerarten (Umsatzsteuer, Lohnsteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer) zentral verwalten.
- Binden Sie Ihren Steuerberater digital ein: Rechte gezielt vergeben, Abstimmung effizient gestalten.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der automatischen Datenbefüllung:

- Arbeitgeber-, Bank- und Zahlungsdaten hinterlegen, damit Steuererklärungen automatisch vorbefüllt werden.
- Digitale Rechnungen und Spesenabrechnungen direkt im System einreichen.
- Unternehmer prüfen nur noch Abweichungen, statt alle Daten manuell einzutragen.

Führen Sie die digitale Belegerfassung ein

- Eingehende und ausgehende Rechnungen, Quittungen und Belege digital erfassen.
- Buchhaltungssoftware mit OCR/Belegerkennung einsetzen, um Buchungsvorgänge zu automatisieren.
- Revisionssichere Speicherung nach GoBD gewährleisten, damit Unternehmer jederzeit Nachweise abrufen können.

Automatisieren Sie Plausibilitätsprüfungen

- Software prüft Steuersätze, Beträge und Schlüssel automatisch.
- Warnmeldungen bei fehlenden oder unplausiblen Belegen direkt an Unternehmer oder Buchhaltung.
- Reduziert Rückfragen des Finanzamts und entlastet Unternehmer erheblich.

DIGITALISIERUNG IM UNTERNEHMEN



Schaffen Sie Papierprozesse konsequent ab.

- Unternehmer vermeiden doppelte Ablage von Belegen.
- Steuererklärungen ausschließlich digital einreichen.
- Freigabe-Workflows digital organisieren, um interne Abläufe zu beschleunigen.

Verwalten Sie Ihre Fristen digital

- Richten Sie automatische Erinnerungen für Abgabefristen und Zahlungen ein.
- Software kann Kalender und Buchhaltung miteinander verknüpfen.

Überprüfen Sie Ihre Prozesse regelmäßig

- Prüfen Sie jährlich, welche Abläufe noch papierbasiert sind.
- Neue Software-Funktionen und gesetzliche Änderungen konsequent integrieren.
- Kontinuierliche Optimierung spart Zeit und Kosten langfristig.